



SPD

Fraktion der
Sozialdemokratischen
Partei Deutschlands im
Rat der Stadt
Braunschweig

Antrag

Öffentlich

Datum

19. Mai. 2012

Nummer

2156/12

Absender

SPD - Fraktion
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

19.06.2012

Betreff

Ausbau des „Convention Bureau Braunschweig“

Der Rat wird gebeten zu beschließen:

„Das sog. „Convention Bureau Braunschweig“ als Gemeinschaftsprojekt der Stadthalle Braunschweig Betriebs GmbH und der Braunschweig Stadtmarketing GmbH wird zu einer wettbewerbsfähigen Einrichtung ausgebaut, die im Bereich Tagungen und Kongresse das Veranstaltungsmanagement, Veranstaltungsmarketing und Veranstaltungscontrolling übernehmen kann. Dazu legt die Verwaltung dem Rat ein mit dem Stadtmarketing und der Stadthalle abgestimmtes Konzept zur Beratung und Beschlussfassung vor und entwickelt ein Finanzierungsmodell. In die Finanzierung sind die Nutznießer einzubeziehen.“

Begründung:

In der Studie zur „Tagungs- und Kongress-Stadt Braunschweig 2011 bis 2015“ stellt das Europäische Institut für TagungsWirtschaft GmbH fest, dass Braunschweig gute Voraussetzungen hat, sich über ihre vorhandenen Standortvorteile zu einer der führenden Kongressdestinationen insbesondere im Bereich Wissenschaftsveranstaltungen in Deutschland zu entwickeln. Notwendig dafür sei neben der Schaffung geeigneter Hotelkapazitäten ein wettbewerbsfähiger Ausbau des „Convention Bureau Braunschweig“.

Mit der Fertigstellung des Hotelneubaus im Bürgerpark und der beabsichtigten Errichtung eines Kongresshotels an der Stadthalle wird eine wichtige Bedingung erfüllt. Mit seiner derzeitigen personellen und finanziellen Kapazität entspricht das „Convention Bureau Braunschweig (CBBS)“ dagegen noch nicht dem Standard der Wettbewerber. Daher muss hier zugelegt werden.

Wie aus der Studie weiter hervorgeht, profitiert vor allem das Gastgewerbe von Erfolgen im Kongressgeschäft. Deshalb ist dieser Wirtschaftszweig in die Finanzierung der Anstrengungen einzubeziehen.

Gez. Manfred Pesditschek
Fraktionsvorsitzender